

GESCHÄFTSBERICHT 2023

GESCHÄFTSBERICHT 2023

Museum Altes Zeughaus

Tiere im Krieg



**MUSEUM
ALTES
ZEUGHAUS**

Museum Altes Zeughaus

Zeughausplatz 1 | 4500 Solothurn | 032 627 60 70

info@museum-alteszeughaus.ch | museum-alteszeughaus.ch

INHALT

1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK DES PRÄSIDENTEN DES MUSEUMSRATES	4
2. CORPORATE GOVERNANCE	5
2.1 Gesetzliche Grundlage	5
2.2 Organisation	6
2.3 Wesentliche Geschäftsgrundlagen	8
2.4 Abschluss von Verträgen mit kantonalen Instanzen	8
3. MUSEUMSBETRIEB	8
3.1 Ausstellungen	9
3.2 Sammlung	13
3.3 Vermittlung	15
3.4 Events Dritter	19
3.5 Wissenschaftliche Publikationen	19
3.6 Kundenzufriedenheit	19
3.7 Diverses	20
4. FINANZEN	20
4.1 Allgemeines	20
4.2 Erfolgsrechnung	20
4.3 Bilanz	21
4.4 Verwendung des Ergebnisses der Rechnung 2022	21
5. PERSONELLES	22
6. DANK	23
7. ANHANG	24
7.1 Erfolgsrechnung und Bilanz	24
7.2 Budget 2023	27
7.3 Leistungsindikatoren und statistische Messgrössen	28

1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK DES PRÄSIDENTEN DES MUSEUMSRATES

Sonderausstellungen

Das Geschäftsjahr 2023 des MAZ war geprägt durch zwei Sonderausstellungen. Eine Sonderausstellung (Alarm! Von der Kultur, dem Besitz und dem Gebrauch von Waffen in der spätmittelalterlichen Stadt) ging am 29. Mai 2023 zu Ende, die andere (Tiere im Krieg) wurde am 28. Oktober 2023 eröffnet. Die beiden Ausstellungen fanden eine sehr gute Resonanz bei den Besuchenden.

Die bearbeiteten Themenkreise zeigen exemplarisch auf, wie unser Haus ein breites Themenspektrum bearbeiten will, um möglichst grosse Interessengruppen auch überregional ansprechen zu können.

Bei der Ausstellung über das Mittelalter konnte sehr eng und partnerschaftlich mit der Universität Bern zusammengearbeitet werden. Dabei ergaben sich nicht nur Synergien, sondern auch enge Kontakte, die über die gemeinsame Ausstellung hinaus Früchte tragen werden.

Bei der Ausstellung über «Tiere im Krieg» konnten Kontakte zu zahlreichen Leihgebern aus dem In- und Ausland aufgebaut werden, die wichtige Exponate zur Verfügung stellen konnten. Besonders bemerkenswert ist, dass bei der Gestaltung und dem Aufbau der beiden Ausstellungen das Bestreben unseres Hauses nach Nachhaltigkeit unter Beweis gestellt werden konnte. Zahlreiche Gestaltungselemente der ersten Präsentation konnten bei der zweiten wiederverwendet werden. Das wirkte sich sehr positiv auf die Verwendung von Rohstoffen (v.a. Holz) aus, hatte aber auch eine positive Auswirkung auf die Kosten.

Die Sonderausstellungen wurden durch zahlreiche Veranstaltungen mit spezialisierten Fachleuten begleitet, die das Ausstellungsthema vertieften. Diese Veranstaltungen waren in der Regel gut besucht und stiessen bei den Teilnehmern auf reges Interesse.

Barocktage

Bei den Veranstaltungen des MAZ im Berichtsjahr dürfen die Barocktage nicht vergessen werden. Das MAZ gehört nicht nur zu den Initianten dieser Tage, die inzwischen einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Stadt Solothurn gefunden haben. Vielmehr wurden im Berichtsjahr wiederum mehrere spezielle Anlässe mit einem engen Bezug zu unserem Haus organisiert (z.B. Fechtinstruktionen). Die Besucher des MAZ konnten sich während diesen Tagen zudem an den Kleidern unseres Personals erfreuen, die alle auf die Barockzeit abgestimmt waren.

Wechsel im Museumsrat

In der Berichtsperiode konnte der Museumsrat durch ein neues Mitglied ergänzt werden. Nachdem Margarethe Greiner am 22. Oktober 2022 per Ende Januar 2023 ihren Rücktritt aus persönlichen Gründen erklärt hat, wählte der Regierungsrat am 14. März 2023 Frau Prof. Dr. Regula Schmid Keeling als Nachfolgerin in den Museumsrat.

Frau Prof. Schmid Keeling ist an der Universität Bern als Assoziierte Professorin für Geschichte tätig. Sie kennt unsere Institution sehr gut, war sie doch unter anderem bei der partnerschaftlichen Ausstellung mit der Universität Bern (Alarm!) persönlich aktiv involviert.

Finanzen

Das MAZ hat sein Angebot im Museumsshop im Berichtsjahr weiter ergänzt und ausgebaut. Bücher und unterschiedliche Spielsachen für jüngere Besucher finden einen regen Absatz und werden gezielt weiterentwickelt. Der Museumsrat hat deshalb beschlossen, den Begriff «Züghuusjoggeli» und «Zeughausjoggeli» durch Eintragung beim Amt für geistiges Eigentum für einige Produktkategorien markenrechtlich schützen zu lassen.

Auch im Berichtsjahr hat sich die Kostensituation generell verschärft und das MAZ war mit teils massiven Kostensteigerungen in einigen Bereichen konfrontiert. So haben sich die Mietpreise, die wir dem Kanton bezahlen sowie die Energie- und Materialkosten stark erhöht. Diese Situation wird sich in den nächsten Jahren weiter verschärfen. Wenn gleichzeitig die Einnahmen aus Eintritten und Führungen stagnieren, kann das zu einem starken Druck auf das Betriebsergebnis führen.

Das MAZ hat deshalb bereits im Berichtsjahr massive Anstrengungen unternommen, um die Kosten so tief wie irgend möglich zu halten und die Organisation noch effizienter aufzustellen. Dank diesen frühzeitig eingeleiteten Massnahmen sieht unser Jahresergebnis 2023 sehr erfreulich aus. Man darf sich aber dadurch nicht blenden lassen, denn das Ergebnis wurde auch durch einmalige Einnahmen (Beiträge Dritter an Ausstellungen) und durch die unerwartet starke Verbesserung der Einnahmen aus eigenen Leistungen nach der Corona-Zeit geschönt. Hinzu kommen krankheitsbedingte Ausfälle der Sammlungsverantwortlichen und des Museumstechnikers die dazu führten, dass geplante Aufgaben nicht umgesetzt werden konnten. Die damit verbundenen Kosten sind bloss aufgeschoben und werden später anfallen.

Besucherzahlen

Im Jahr 2023 sind die Besuchszahlen erfreulich angestiegen. Sie lagen am Jahresende mit 12'478 Besuchenden um 1'455 Personen über dem Vorjahr und 776 über dem Vorcoronajahr 2019. Im Monat August konnte eine Rekordbesucherzahl von 1'376 erreicht werden. Im Juni lagen die Besuchszahlen wegen dem guten Wetter eher tief.

Bemerkenswert ist, dass im Dezember 24% der Besuchenden allein wegen der Sonderausstellung «Tiere im Krieg» ins MAZ kamen. Das zeigt, dass Sonderausstellungen mit interessanten und aktuellen Themen durchaus in der Lage sind, zusätzliche Besuchende in unser Haus zu bringen.

Leistungsvereinbarung

Kurz vor Ende des Berichtsjahres konnte die neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton bereinigt werden. Die neue Vereinbarung deckt die Periode 2024 – 2026 ab. Sie entspricht weitgehend der bisherigen Vereinbarung. Die vom MAZ erwarteten Leistungen und die Betriebsbeiträge des Kantons blieben unverändert. Die Vereinbarung wurde am 01. Februar 2024 von Regierungsrat Dr. Remo Ankli und dem Präsidenten des Museumsrates Dr. Hanspeter Rentsch unterschrieben.

2. CORPORATE GOVERNANCE

2.1 GESETZLICHE GRUNDLAGE

Gesetzliche Grundlage der Tätigkeit des Museums Altes Zeughaus (MAZ) ist das Gesetz über Kulturförderung vom 28. Mai 1967, welches mit Beschluss des Kantonsrates vom 10. Mai 2016 abgeändert wurde. Die Anpassung bezüglich MAZ ist am 1. Januar 2017 in Kraft getreten. Mit der Änderung wurde das MAZ in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt überführt.

Am 1. Januar 2017 übernahm der vom Regierungsrat eingesetzte Museumsrat die Verantwortung für die Anstalt und am 15. März 2017 wurde die Leistungsvereinbarung (ergänzt mit einem Protokoll) von den Vertretenden des Kantons Solothurn und des Museumsrates unterzeichnet. Diese regelte die Details der Zusammenarbeit des Kantons Solothurn mit der neuen öffentlich-rechtlichen Anstalt bis Ende 2020.

Am 11. Dezember 2020 wurde die neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Solothurn abgeschlossen. Diese blieb bis Ende 2023 in Kraft. Die neue Leistungsvereinbarung für die Periode 2024 – 2026 wurde am 01. Februar 2024 unterzeichnet.

2.2 ORGANISATION

Museumsrat

Der Museumsrat ist als oberstes Organ der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt insbesondere zuständig für die strategische Ausrichtung des MAZ, die Festlegung des Budgets und die Überwachung der Geschäftsleitung. Er setzte sich am 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

Dr. Hanspeter Rentsch, Präsident
Barbara Streit-Kofmel, Vizepräsidentin

Prof. em. Dr. Rudolf Jaun
Peter Platzer
Prof. Dr. Regula Schmid Keeling
Als Sekretärin des Museumsrates amtierte
Franziska Weber-Schmid.

Am 14. März 2023 hat der Regierungsrat Frau Prof. Dr. Regula Schmid Keeling als Nachfolgerin von Margarethe Greiner gewählt. Frau Professor Schmid Keeling ist Historikerin und assoziierte Professorin für Geschichte des Mittelalters an der Universität Bern (Historisches Institut). Sie kennt das MAZ sehr gut, unter anderem von der Sonderausstellung «Alarm! Von der Kultur, dem Besitz und Gebrauch von Waffen in der spätmittel-

telalterlichen Stadt», welche als partnerschaftliches SNF-Projekt gemeinsam organisiert und gestaltet worden ist.

Im Berichtsjahr hat der Museumsrat fünf Sitzungen abgehalten.

Der Museumsrat kann bei Bedarf Ausschüsse einsetzen, um einzelne Geschäfte vorzubereiten. Von dieser Möglichkeit hat der Museumsrat in seiner Sitzung vom 27. September 2018 Gebrauch gemacht und einen Marketing- und Kommunikationsausschuss eingesetzt. Dieser Ausschuss soll den Museumsrat und die Geschäftsleitung in Fragen des Marketings und der Kommunikation unterstützen. Dem Ausschuss gehören der Präsident und die Vizepräsidentin des Museumsrates, die Museumsleitung (als Beisitzerin von Amtes wegen), Herr Roland Streule und Frau Cornelia Leutenegger an. Die Amtsdauer des Ausschusses beträgt zwei Jahre. An seiner Sitzung vom 2. März 2023 hat der Museumsrat entschieden, den Ausschuss fortzuführen und die Amtsdauer der bisherigen Mitglieder bis Ende 2024 zu verlängern.

Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen statt.



V.l.n.r.: Peter Platzer, Dr. Hanspeter Rentsch, Franziska Weber-Schmid, Prof. Dr. Regula Schmid Keeling, Barbara Streit-Kofmel, Adrian Baschung. Es fehlt: Prof. em. Dr. Rudolf Jaun.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist zuständig für die operative Führung des MAZ im Rahmen der Gesetze, der Strategie, der Konzepte, des Budgets sowie weiterer Vorgaben des Museumsrates.

Als Geschäftsleiter amtiert Adrian Baschung. Ihm direkt unterstellt sind (Stand 31. Dezember 2023):

Franziska Weber

Stellvertreterin des Museumsleiters und Leiterin Finanzen, Administration und Anlässe

Martin Minder

Leiter Vermittlung

Noemi Albert

wissenschaftliche Mitarbeiterin (Sammlung)

Roger Stalder

Museumstechniker

Vergütung des Museumsrates und des Präsidenten

Die Mitglieder des Museumsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr eine Entschädigung von CHF 160.- pro Sitzung des Rates (fünf Sitzungen). Ausserdem wurden die Fahrspesen vergütet. Der Präsident erhielt gemäss RRB Nr. 2016/2080 für die fünf Sitzungen eine Entschädigung von je CHF 240.-.

Die Mitglieder des Ausschusses erhalten für ihre Sitzung die gleichen Vergütungen wie für die entsprechenden Funktionen im Museumsrat.

Weitere Vergütungen wurden nicht vorgenommen. Insbesondere hat der Präsident des Museumsrates auf eine Entschädigung für die zahlreichen internen und externen Sitzungen verzichtet (dies verbunden mit dem Wunsch, dass der entsprechende Betrag für eine spezielle Anschaffung des MAZ eingesetzt wird).

Abstimmung zwischen dem Präsidenten und der Geschäftsleitung

Der Präsident des Museumsrates hat regelmässig Sitzungen mit der Museumsleitung abgehalten, um die Geschäfte des Museumsrates vorzubereiten und die geschäftlichen Tätigkeiten zu koordinieren.

Kooperation mit dem Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus

Der Verein und das MAZ haben sich auch im Berichtsjahr durch die kreuzweise Beteiligung in den Organen gegenseitig unterstützt. Die Beteiligung des MAZ im Vorstand des Vereins wird durch Adrian Baschung wahrgenommen. Der Verein hat auch im Berichtsjahr mehrere Veranstaltungen im MAZ abgehalten (GV, Herbstanlass), die gut besucht waren.

Personalentwicklung

Im Dezember 2022 hat der Museumsrat beschlossen, dass der generelle Personalrahmen von 720 % (Stellenprozente) auch im Jahr 2023 beibehalten werden soll. Dieser Rahmen wurde während des Geschäftsjahres eingehalten. Am 31. Dezember 2023 betrug der Personalbestand (ohne Vermittelnde) 15 Personen.

Das entsprechende Vollzeitäquivalent (ohne Vermittelnde) lag bei 655.21%. Im Vermittlungsbereich wurden Personen nach Bedarf eingesetzt. Anlässlich der Sitzung vom 15. Dezember 2023 hat der Museumsrat beschlossen, den bisherigen Personalrahmen auch im Jahr 2024 einzuhalten. Allerdings wurde gleichzeitig beschlossen, die Pensen von zwei Kadermitarbeitenden um je 10% zu erhöhen. Auch durch diese Anpassung wird der Personalrahmen nicht überschritten.

Somit wurde der Personalrahmen seit der Ausgliederung des MAZ aus der kantonalen Verwaltung nicht angetastet. Angesichts der zunehmenden Aufgaben und der komplexer gewordenen Abläufe ist dies sicherlich bemerkenswert.

2.3 WESENTLICHE GESCHÄFTSGRUNDLAGEN

Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton deckte die Berichtsperiode noch völlig ab, endete aber am 31. Dezember 2023. Sie musste somit 2023 überarbeitet und diskutiert werden, um rechtzeitig für die neue Periode 2024 – 2026 bereit zu sein. Das MAZ und das AKS waren sich einig, dass Kontinuität wichtig ist und dass eine Lücke zwischen bisheriger und neuer Vereinbarung unbedingt zu vermeiden sei. So konnten die letzten offenen Punkte noch kurz vor Jahresende bereinigt werden und der Regierungsrat und der Museumsrat des MAZ stimmten dem Text im Dezember zu. Am 1. Februar 2024 wurde die Vereinbarung von RR Dr. Remo Ankli und Dr. Hanspeter Rentsch unterschrieben. Inhaltlich lehnt sich der neue Text weitestgehend an den bisherigen bewährten Inhalt an.

Auf Vorschlag des Ausschusses Marketing und Kommunikation wurde am 30. Mai 2023 eine Richtlinie zum Einsatz und Schutz des Zeughausjoggeli durch den Museumsrat verabschiedet. Das MAZ möchte den Zeughausjoggeli vermehrt in ihre Marketing- und Vermittlungsaktivitäten einbeziehen. Deshalb muss sichergestellt werden, dass die Figur einheitlich dargestellt und benutzt wird.

2.4 ABSCHLUSS VON VERTRÄGEN MIT KANTONALEN INSTANZEN

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Verträge mit kantonalen Stellen abgeschlossen. Die Kooperationen mit Amtsstellen, mit denen Verträge bestehen, funktionieren einwandfrei. Probleme bestehen einzig mit dem Personalamt, wo insbesondere betreffend Versicherung der Museumsbestände Meinungsunterschiede bestehen.

Immerhin konnte Ende Januar 2024 nach langem Hin und Her eine gemeinsame Sitzung mit dem Personalamt (Urs Hammel) und dem AKS organisiert werden, in welcher Verständnis für unsere Schutzvorstellungen signalisiert und die Bereitschaft gezeigt wurde, zeitnah eine angemessene und allseits befriedigende Lösung zu finden. Das Ziel, noch vor dem personellen Wechsel in der

Amtsführung des AKS Nägel mit Köpfen machen zu können, konnte leider nicht erreicht werden. *Affaire à suivre.*

Mit dem Amt für Kultur und Sport (AKS) findet ein laufender, offener, professioneller Gedankenaustausch statt.

3. MUSEUMSBETRIEB

Im Nachgang zu der COVID-19-Pandemie von 2020 – 2021 und der Aufhebung der bundesweiten Quarantäneregelungen im Februar 2022 standen umstandsgemäss auch Befürchtungen bei kulturellen Institutionen im Raum, ob sich die Besucherzahlen erholen und auf den Stand von vor der Pandemie heben lassen. Daher ist es erfreulich, dass die Besucherzahlen und die Nutzung der Räumlichkeiten des MAZ sich im Berichtsjahr erholt und sogar verbessert haben. Dieser Trend ist schweizweit in Kulturinstitutionen ebenfalls feststellbar. Die Buchungen von Gruppenführungen, welche 2022 noch eher zögerlich genutzt wurden, konnten markant gesteigert werden. Die Zunahme an Raumvermietungen für Anlässe im Jahr 2023 stellt ebenfalls eine positive Entwicklung für das MAZ dar.

Bibliothek

Die Katalogisierung und Neuordnung der Fachbibliothek des MAZ schreitet stetig voran. Die erfasste Literatur kann nun über die Datenbank MuseumPlus recherchiert werden.

Inklusion

Die Bemühungen zur Inklusion im MAZ werden fortgesetzt. Die bisher getroffenen Massnahmen (Sensibilisierung, Führungsangebot, Zugangserleichterungen) stehen den Besucherinnen und Besuchern mit diversen Einschränkungen offen. Die Erstellung eines Behindertenparkplatzes in unmittelbarer Nähe des MAZ wird 2024 umgesetzt. Somit steht Besuchenden auf entsprechende Voranmeldung ein Park- und Zugangsangebot zur Verfügung.

3.1 AUSSTELLUNGEN

Sonderausstellung «Tiere im Krieg»

Das Ausstellungsthema «Tiere im Krieg» wurde bereits in der Zeit vor der Corona-Pandemie gehandelt und wurde zugunsten anderer Themenfelder und aufgrund der Epidemie verschoben. Das sehr breite und auch kontroverse Thema wurde bisher vor allem im angelsächsischen Raum und seit den 2010er Jahren auch zunehmend auf dem europäischen Kontinent in Ausstellungen behandelt oder zumindest angeschnitten.

Das MAZ darf sich in einer schweizerischen Vorreiterrolle sehen, denn der Thematik wird hier, unter der Projektleitung von Adrian Baschung und Franziska Weber, erstmals in der Schweiz eine eigene Sonderausstellung gewidmet.

Das Ziel dieser Ausstellung ist es, die Beziehungen zwischen dem Menschen und der Tierwelt im Umfeld des Krieges im Laufe der Geschichte in seinen mannigfaltigen Facetten aufzuzeigen. Dabei werden die Einsätze von Tieren zu Gunsten des Menschen im Militärischen beleuchtet oder welchen Einfluss bewaffnete Konflikte auf die Tierwelt haben können. Diese Thematik wird ebenfalls mit Fragen zum Tierrecht oder auch zum Humanitären Völkerrecht in Verbindung gebracht, Fragen, welchen in westlichen Gesellschaften vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt wird, sowie öffentliche Diskurse geführt werden.

Die Zielsetzung war dabei nicht, einen moralisierenden Schockmoment zu generieren, um eine öffentliche Diskussion zu beheizen, sondern mit einer möglichst ausgedehnten Herangehensweise über die weitreichenden Themenfelder zu informieren und diese zu vermitteln.

Neu wurde bei der Ausstellungskonzeption von Beginn weg eine sogenannte «Kinderebene» geplant und umgesetzt. Dabei sollen Kinder oder Familien mit Kindern die Möglichkeit haben, mittels eigens hergestellten Vermittlungsstationen und einem Suchrätsel sich in die Thematik

vertiefen zu können. Zudem wurden mit Spiel-, Lese- und Zeichnungsangeboten in der Ausstellung ein längeres und positives Verweilen für Kinder unterschiedlichen Alters zur Verfügung gestellt. Die Gestaltung der Ausstellung wurde durch Mirjam Loosli und Thomas Zehnder von Loosli & Zehnder, Basel, konzipiert und szenografisch gekonnt in den Raum gestellt, wobei für die Inszenierungsbauten grosse Mengen an Baumaterial der Sonderausstellung von 2022 wiederverwendet werden konnten.

In fünf Themenkapiteln wurden mit interessanten Leihgaben, vornehmlich aus schweizerischen Sammlungen und Objekten der MAZ-Sammlung das breite Spektrum des Themas «Tiere im Krieg» dargestellt. Die Vernissage vom 28. Oktober 2023 stand denn auch ganz unter dem Motto der Ausstellung und wurde mit einem Platzkonzert der Berittenen Artilleriemusik Solothurn und der Kavallerie Bereitermusik Bern eröffnet.

Einen weiteren Höhepunkt war der Spezialsonntag vom 19. November 2023, wo sich alle Angebote für die Besucher rund um das Thema «Hund» drehte. Ein Novum für das MAZ und seine Sonderausstellungen stellte auch die erste Mittagsführung dar, welche am 29. November 2023 durchgeführt wurde. Dabei erhielt Thomas Zehnder die Gelegenheit, als Szenograf einen Einblick in die Konzeption einer Ausstellung einem interessierten Publikum näher zu bringen.

Das MAZ dankt den zahlreichen Leihgebenden dafür, dass sie uns ihre Objekte anvertraut haben. Zudem wäre die Realisierung der Ausstellung ohne die Unterstützung der Däster-Schild Stiftung und der Stadt Solothurn nicht möglich gewesen.







3.2 SAMMLUNG

Grundlage für die Sammlungspolitik, die Sammlungspflege und die Weiterentwicklung der Sammlung ist das am 17. Mai 2018 verabschiedete Sammlungskonzept.

Sammlungspflege

Für die Betreuung und Pflege der Sammlung des MAZ wurde ab dem 1. September 2023 Frau Noemi Albert eingestellt. Frau Albert durfte vor dieser Anstellung Erfahrungen im Museums- und Sammlungsbereich in diversen Museen sammeln, zuletzt in verschiedenen Funktionen im Schweizerischen Nationalmuseum. Sie ersetzt in diesem Bereich Frau Sandra Nicolodi, welche das MAZ auf eigenen Wunsch Ende Mai 2023 verlassen hat. An dieser Stelle sei Frau Nicolodi für ihre wertvolle Arbeit im Bereich der Museumssammlung und der Ausstellungen herzlich gedankt.

Vom 1. März bis zum 31. Dezember 2023 unterstützte ein Studierender der Fachrichtung Restaurierung/Konservierung das MAZ in Angelegenheiten der Sammlungspflege. Herr Philippe Roggo (Hochschule der Künste, Bern) brachte während eines Teilzeit-Praktikums zu 20% während des Berichtjahres sein Fachwissen in vielfältiger Weise ein. Die Arbeit konzentrierte sich hauptsächlich auf die Optimierung der Lagerung, die konservatorische Beurteilung und Reinigung von Objekten im Sammlungsdepot. Darunter fällt z.B. die Konzeption und Umsetzung eines neuen Depotgestells für Stangenwaffen oder die Lagerung von Harnischen. Hinzu kommt auch die fachliche Unterstützung der Sammlungsverantwortlichen, Frau Albert, und der Museumsleitung im Bereich der Konservierung. Auch beim Abbau der Sonderausstellung «Alarm» und dem Erstellen der Ausstellung «Tiere im Krieg» konnte das MAZ auf die Mithilfe von Herrn Roggo zählen. Wir danken an dieser Stelle Herrn Roggo für seinen tollen Einsatz.

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Objekte von externen Fachpersonen restauriert. So wur-

den für die Sonderausstellung «Tiere im Krieg» Objekte aus der Sammlung MAZ gereinigt, instand gestellt und in den Vitrinen positioniert. Dies umfasst zum Beispiel die Roßstirne (MAZ 234) und eine Pferdeschutzmaske aus dem Zweiten Weltkrieg (MAZ 6744).



Roßstirne MAZ 234

Um einem möglichen Schädlingsbefall bei Objekten im Bereich von Holz prophylaktisch zuvorzukommen, wurden zwei Stangenwaffen im Sammlungszentrum Affoltern a.A. des Schweizerischen Nationalmuseums mit Stickstoff behandelt.

Erfreulich ist die Reinigung und Stabilisierung der Uniform eines Maréchal de camp in französischen Diensten (MAZ 1001), welche sich seit der Neueröffnung des MAZ 2016 in der Dauerausstellung befindet. Dabei wurde für diese seltene Uniform die Montage und Präsentation neu erstellt, so dass nun die Kleidungsstücke entsprechend den geschneiderten Körperformen wahrgenommen werden können. Für das kommende Jahr ist die äquivalente Behandlung der zwei übrigen Uniformen in der Dauerausstellung geplant.

2023 wurden insgesamt 934 Datensätze in der Objektdatenbank des MAZ bearbeitet, was Präzisierungen, Korrekturen und Bereinigungen be-

inhaltet. Fehlende Standorte konnten bei sechs Objekten ergänzt werden, während 26 Objekte komplett neu erfasst wurden. Obschon die Stelle der Sammlungsverantwortlichen Person zwischenzeitlich vakant war, wurde durch die Arbeit des Praktikanten Philippe Roggo ein hohes Mass an Depotarbeiten erreicht, was sich in den Zahlen der bearbeiteten Datensätze zeigt.

Sammlungszugänge

Schenkung Kennzeichnungsdecke eines Sanitätshundes (MAZ 26750)

Herr Jürg A. Meier überbrachte dem MAZ eine Kennzeichnungsdecke für einen Hund der Sanitätstruppen der Schweizer Armee. Es handelt sich dabei um eine Art Umlegemantel mit Schnallenverschlüssen, welche dem ausgebildeten Tier zur Kennzeichnung seines Einsatzes zur Rettung über den Rücken geschnallt werden konnte.

Dabei sollte der Hund in seiner Fortbewegung nicht behindert werden. Die Decke ist in die 1950er Jahre zu datieren. So ausgerüstete Hunde konnten verletzte Armeeangehörige aufspüren und die Sanitäter zum Fundort des Verwundeten führen. Dieses Objekt stellte besonders für die Sonderausstellung «Tiere im Krieg» ein geeignetes, historisches Objekt dar, um den Einsatz von Tieren zugunsten der Militärsanität zu vermitteln.



Druckgraphik eines Solothurner Dragoners (MAZ 26755)

Frau Jeanne Karli schenkte dem MAZ eine gerahmte Farblithographie eines Solothurner Dragoners, welcher sich vor der Stadt Neuenburg porträtieren liess. Der Porträtierte trägt die Uniform eines Dragonerunteroffiziers der eidgenössischen Ordonnanz 1852. Im Zusammenspiel mit der Stadt Neuenburg im Hintergrund steht hier sehr wahrscheinlich der Einsatz des Abgebildeten im sogenannten «Neuenburger Handel» 1856/57 zugunsten der Neuenburger Republik im Vordergrund.

Die Darstellung wurde durch den Solothurner Porträtkünstler Johann Christian Flury (1804-1880) erstellt und in Solothurn durch Ernst Glutz gedruckt. Bei diesem Porträt handelt es sich um eine interessante Militärdiensterinnerung eines Solothurners im Rahmen der Nationalstaatsbildung der Schweiz des 19. Jahrhunderts.

Leihverkehr

Für die Sonderausstellung «Tiere im Krieg» konnte das MAZ von neun Leihgebenden Objekte entgegennehmen. Dabei handelt es sich um Schweizerische Museen und Sammlungen und eine Leihgabe aus den USA.

Auch Leihanfragen gingen im Berichtsjahr im MAZ ein. So wurde eine tönernen Handgranate (MAZ 799) aus dem 18. Jahrhundert für die Sonderausstellung «Braun. Vieh. Zucht» im Agrarmuseum Burgrain ausgeliehen. Für die Wanderausstellung «Anne Frank und die Schweiz» des SNM wurde erneut eine Selbstladeepistole Walther P38 (MAZ 4591) zur Ausleihe herausgegeben, diesmal an das Forum für Schweizer Geschichte (FSG) in Schwyz. Für das «Fête médiévale de la Saint-Jean 2023» auf dem Schloss Greyerz wurde eine Nachbildung eines hölzernen Turnierkolbens aus der Vermittlungssammlung des MAZ ausgeliehen.

Anfragen / Forschung

Das MAZ durfte im Berichtsjahr 58 Anfragen zu Objekten, zu Militaria oder militärhistorischen Themen im Allgemeinen beantworten. Die Bandbreite der Interessenten ging von Mitarbeitenden kantonaler Amtsstellen wie zum Beispiel dem Staatsarchiv des Kantons Schwyz über Forschende aus dem In- und Ausland, bis hin zu Mitarbeitenden von anderen Museen und Sammlungen aus. Drei Personen wurden mit Anfragen für Fotografien für Publikationen oder Ausstellungen beim MAZ vorgestellt.

Vernetzung mit Museen

Anlässlich einer neu lancierten Arbeitstagung der Militärmuseen im deutschsprachigen Raum im März des Berichtjahres nahm auch die Museumsleitung des MAZ teil. Die Tagung wurde am 09. März 2023 im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden abgehalten. In der Folge ist es die Bestrebung des MAZ, sich bei diesen alljährlichen Arbeitstagungen aktiv zu

beteiligen, da sich der Austausch und die Vernetzung mit gleichartigen Institutionen für die museale und wissenschaftliche Zusammenarbeit als essentiell erweisen.

Die Museumsleitung des MAZ wurde ebenfalls zur Mitwirkung an einem Symposium des Bayerischen Armeemuseums in Ingolstadt eingeladen. Da das Neue Schloss Ingolstadt, indem das Bayerische Armeemuseum untergebracht ist, auch über einen Zeughausbau verfügt, welcher seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs weitgehend ungenutzt ist, wurde das MAZ als Vorbild zur musealen Umnutzung eines historischen Lagergebäudes vorgestellt. Dieser Mitwirkung kam die Museumsleitung am 12. Juni 2023 gerne nach.

3.3 VERMITTLUNG

Grundlage für die Vermittlung ist das am 27. September 2018 verabschiedete Vermittlungskonzept.

Führungen

Die Fachreferenten des Museums führten 77 Gruppen (Vorjahr 52), davon 31 Schulklassen (Vorjahr 30), durch das Museum. Der Vergleich zu der Anzahl Führungen 2019, also vor der Pandemie, in welchem rund 88 Gruppenführungen verbucht wurden, lässt vermuten, dass die Kunden im Berichtsjahr noch eine gewisse Zurückhaltung in diesem Bereich walten liessen.

Mittagsführungen

Das Mittagsführungsangebot des MAZ erfreut sich an einem regen Interesse und einer treuen Stammkundschaft, die sich seit der Initiierung dieses Programmpunktes im Museum einfindet. Bei insgesamt 11 durchgeführten Mittagsführungen im Berichtsjahr konnten im Durchschnitt 14 – 15 Teilnehmer*innen pro Veranstaltung verbucht werden.



Mittagsführung «Helfende Tiere» mit Monica Engel und Hund Miro.



Mittagsführung «Brieftaubendienst der Armee» mit Jürg Burlet

Barocktage

Vom 12. bis 22. August 2023 fanden die dritten Barocktage Solothurn statt. Der Vereinsvorstand – bestehend aus Franziska Weber (Museum Altes Zeughaus), Erich Weber (Museum Blumenstein) und Andreas Affolter (Schloss Waldegg) stellte erneut ein spannendes Programm auf die Beine. Auch die dritte Ausführung des Festivals für Barocke Lebenskultur war ein grosser Erfolg und das Angebot (Führungen, Konzerte, Vorträge, Vorführungen) konnte ein weiteres Mal ausgebaut werden. Im MAZ wurden Führungen zu den Themen «Solothurn und der 30-jährige Krieg», «Kein Solothurn ohne Soldwesen» und «Duelle» angeboten. Zusätzlich fanden ein Lautenkoncert und ein Fechtworkshop statt.

Das MAZ fungierte auch 2023 als zentrale Anlaufstelle, Umkleidekabine, Ticketverkaufsstelle und Treffpunkt.

Erneut gelang es, das ortsansässige Gewerbe mit in die Aktivitäten einzubeziehen. Der historische Markt am zweiten Samstag des Festivals lockte zahlreiche Besuchende in die Stadt. Das Festival hat bereits einen so grossen Bekanntheitsgrad erreicht, dass Besuchende für mehrere Tage extra für die Barocktage Solothurn anreisen. Von diesem Erfolg kann das MAZ als eine der drei tragenden Institutionen des Festivals nur profitieren.





Internationaler Museumstag

Der Internationale Museumstag vom 21. Mai 2023 stand im MAZ noch ganz im Thema der auslaufenden Sonderausstellung «Alarm». Die Besuchenden konnten sich ganz auf das Thema des Fechtens im Spätmittelalter einlassen. Während Experten mit ihren Vorträgen zur Geschichte des Schwertkampfes im Museum die Gäste anzogen, wurde entweder in historischer Gewandung (Living History Gruppe Sonnwendlig 1480) oder in moderner Fechtausrüstung (Swiss HEMA-Club Reisläufer Bern) auf dem Zeughausplatz die spätmittelalterliche Fechtkunst vermittelt. Zudem durften Kinder und auch Erwachsene einen Schnupperkurs im Langschwertfechten absolvieren. Für Spiel- und Bastelspass wurde ebenfalls gesorgt. An einer eigens konzipierten Anlage konnten sich Jung und Alt im Schwertstechen üben, während die Kinder ihr eigenes Holzsword bemalen durften.



Kindergeburtstage

Die Anzahl Kindergeburtstage blieb leider hinter dem vergangenen Jahr zurück: Im Berichtsjahr nahmen fünf Kinder auf dem Geburtstagsthron Platz und feierten ihren Geburtstag im MAZ.

Adventskalender

Im letzten Berichtsjahr wurde, zum Jammer vieler Solothurner, kein Adventskalender an der Südfassade erstellt. Grund dafür war die damals befürchtete Energiemangellage und der diesbezügliche Kantonsentscheid, auf Weihnachtsbeleuchtungen an historischen Gebäuden zu verzichten.

Daher war es für die Besucher der Stadt und des MAZ von besonderem Interesse, als am 1. Advent 2023 ein neu gestalteter Adventskalender offiziell eingeschaltet wurde. Frau Nicole Hänni, welche den Kalender konzipierte, zeigte die Belegschaft des MAZ, welche in eine amüsante Weihnachtsgeschichte eingebunden wurde.



3.4 EVENTS DRITTER

Die Vermietung der Räumlichkeiten des MAZ waren im Berichtjahr sehr erfreulich. So konnte das MAZ für 20 verschiedene Anlässe seine Räume vermieten. Besonders erwähnenswert ist die zweite Hochzeitsfeierlichkeit, welche im Sommer ausgerichtet werden konnte. Daneben durfte das MAZ auch grössere Anlässe im Museum organisieren, z.B. für die W.A. de Vigier Stiftung oder den Lernverband Genie/Rettung der Schweizer Armee.



3.5 WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Zur Sonderausstellung «Tiere im Krieg» wird im Frühling 2024 eine Ausstellungsbroschüre erscheinen, worin Autorinnen und Autoren aus diversen Fachkreisen Themen schriftlich behandeln, welche auch in der Ausstellung vermittelt werden.

3.6 KUNDENZUFRIEDENHEIT

Zu Beginn 2022 wurde in der Marketing-Kommission des Museumsrates bestimmt, eine Erhebung der Besucherzufriedenheit beim Empfang des MAZ durchzuführen. Diese Befragung wurde ebenfalls im laufenden Berichtjahr weitergeführt, elektronisch und in Papierform.

Es ist festzustellen, dass der Rücklauf an Umfragen auf Papier eher verhalten genutzt wird. Jedoch lassen sich, zusammen mit den digitalen

Rückmeldungen der Kunden, ein Bild der Besuchenden des MAZ erstellen, deren Tendenzen mit den vorhergehenden Umfragewerten nahezu deckungsgleich sind. Trotz der zurückhaltenden Umfrageteilnahmen lassen sich gewisse Tendenzen erkennen.

– Mehrheitlich sind die Teilnehmer männlichen Geschlechts und der Altersdurchschnitt liegt mehrwiegend beim Segment «41 – 60 Jahre», dicht gefolgt von «21 – 40»-Jährigen Besucher*innen. Es ist dabei zu bemerken, dass Umfragen von Besuchenden im Segment «über 60» eher zurückhaltend genutzt werden.

– Rund 60% der Befragten geben an, das MAZ mit «Familie/Kindern» besucht zu haben, während darauffolgend rund 20% mit «Freunden» im Haus waren. Der Anstieg der Besuchenden mit Kindern ist dabei im Zusammenhang mit der Sonderausstellung «Tiere im Krieg» zu sehen, in

welcher ein interessantes Thema behandelt und mit einer Kinderebene bespielt wird.

- Interessant ist auch das Bild der Umfrageteilnehmer*innen, wenn sie zu ihrem regelmäßigen Besuch des MAZ befragt werden. Fast dreiviertel geben an, das MAZ zum ersten Mal besucht zu haben, was aufzeigt, dass die Umfragen stark durch neue Besuchende genutzt wird und nicht durch «Stammkunden». Letztere geben im Schnitt an, das MAZ zwei bis dreimal im Jahr zu besuchen.

- Rund die Hälfte der Befragten finden sich wegen der Dauer- und der Sonderausstellung ein. Während die Umfragewerte beim ausschliesslichen Besuch der entsprechenden Sonderausstellung unter 10% liegt, ergibt die Analyse des Ticketverkaufs eine viel höhere Prozentzahl (im Berichtsjahr: Alarm = 12%, Tiere im Krieg 20%).

- Wie im Vorjahr geben die meisten Umfrageteilnehmer*innen an, das Museum aufgrund einer Empfehlung (Mund-zu-Mund, Solothurn Tourismus, Sehenswürdigkeiten auf Internet) besucht zu haben. Zumeist informieren sich die Befragten über Ausflugsempfehlungen auf dem Internet und über die Homepage des MAZ.

- Wiederum ist die Mehrheit der Teilnehmer*innen mit der Dauerausstellung und der Sonderausstellung sehr zufrieden.

- Auch der Empfang im Museum und die Infrastruktur des Hauses werden wieder äusserst positiv bewertet.

- Durchgehend würden die Umfrageteilnehmer*innen das MAZ für einen Besuch weiterempfehlen.

3.7 DIVERSES

Der Museumsleiter amtiert als Beisitzer im Vorstand des Museumsverbunds des Kantons Solothurn (MUSESOL) und im Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus.

4. FINANZEN

4.1 ALLGEMEINES

Die Revisionsstelle des MAZ, die Kantonale Finanzkontrolle, prüft jeweils die Jahresrechnung des MAZ in der Form des SAP des Kantons. Um die Transparenz des Finanzwesens zu erhöhen und die Buchhaltung als effizientes Kontrollmittel für den Museumsrat einsetzen zu können, wurde im Jahr 2017 in Zusammenarbeit mit der BDO ein detaillierter Kontenplan entwickelt und seither operativ eingesetzt. Für den Jahresabschluss 2023 wurde die BDO wiederum beauftragt, die Überführung der Daten der SAP Rechnung in das operativ verwendete Format zu prüfen. Der entsprechende Prüfungsbericht vom 15. März 2024 liegt vor. Er bestätigt die ordnungsgemässe Überführung.

4.2 ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von CHF 103'420.00 aus. Budgetiert wurde ein Gewinn von CHF 4'259.00.

Dieses Superresultat ist aussergewöhnlich und ist auf verschiedene ausserordentliche Faktoren zurück zu führen. Zum einen wurde das Kostenbewusstsein und die Effizienz ein weiteres Mal erhöht, weil man wegen der Inflation und stagnierenden Einnahmen frühzeitig reagieren wollte. Zu unserer Freude konnten jedoch zusätzliche Einnahmen generiert werden (Beiträge Dritter an die Sonderausstellung) und die eigenen Leistungen (v.a. Eintritte) fielen nach der Corona-Zeit besser als erwartet aus. Zudem war es möglich, dank dem kreativen Einsatz unserer Ausstellungsgestalter, Elemente der Sonderausstellung «Alarm» auch für die Ausstellung «Tiere im Krieg» wieder zu verwenden. Dadurch konnten allein Kosten im Umfang von CHF 30'864.96 eingespart werden. Eine weitere Einsparung betrifft Ausgaben in den Bereichen «Sammlung» und «Museumstechnik», die nicht realisiert werden konnten, weil die verantwortlichen Personen infolge Neubesetzung der Stelle oder Krankheit ausfielen. Diese Kosten sind bloss aufgeschoben und werden in den folgenden Jahren anfallen.

Mittelfristig sieht die Situation nicht allzu rosig aus, weil die Kosten auch im laufenden Jahr weiter steigen werden (Stichwort Inflation, Versicherungs- und Energiekosten). Es wird nicht einfach sein, diese Kosten durch Mehreinnahmen und Effizienzsteigerungen aufzufangen. Der Museumsrat und die Museumsleitung werden die Herausforderungen jedoch energisch in Angriff nehmen.

Grösster Kostenblock war mit CHF 795'859.79 (Vorjahr 824'374.14 CHF) naturgemäss wiederum der Personalbereich. Für Mieten mussten CHF 656'190.25 (Vorjahr CHF 661'787.85) aufgewendet werden. Für die Kommunikation wurden CHF 107'401.46 (Vorjahr CHF 108'082.22) ausgegeben.

Für die Sammlung wurden CHF 27'448.49 (Vorjahr CHF 29'507.31) aufgewendet. Für Anschaffungen wurden CHF 23'137.63 (Vorjahr CHF 13'603.42) ausgegeben.

Der grösste Ertrag stammt mit CHF 1'834'076.00 (Vorjahr CHF 1'825'063.00) vom Kanton Solothurn, gestützt auf die bestehende Leistungsvereinbarung. Weitere Erträge stammen von den Eintrittten (CHF 42'147.04), von Anlässen (CHF 32'333.10) und von Verkäufen aus dem Museumsshop und der Cafeteria sowie Diverses (CHF 11'381.20).

Die Erträge aus «Anlässen Dritter» konnten das Budget noch nicht erreichen. Dies ist auf die anhaltende Zurückhaltung der potenziellen Kunden und Kundinnen im Veranstaltungsbereich zurückzuführen. Hingegen lagen die Erträge aus Eintrittten über dem budgetierten Betrag. Im Posten «Spenden» sind die Gratisleistungen der Allgemeinen Plakatgesellschaft APG und der Däster-Schild Stiftung von CHF 25'000.00 enthalten.

4.3 BILANZ

Das Eigenkapital unserer Institution erreichte per Ende 2023 einen Bestand von insgesamt CHF 434'275.46. Die ordentlichen und die Spezialreserven weisen einen Bestand von CHF 216'000.00 auf. Der Gewinnvortrag beträgt CHF 114'853.46, das Jahresergebnis CHF 103'420.00.

Innerhalb des Umlaufvermögens weist das Verrechnungskonto beim Kanton CHF 600'960.34 aus.

In der Bilanz sind Mobiliar/Geräte und die umfangreiche Sammlung mit je einem symbolischen Franken enthalten (pro memoria).

4.4 VERWENDUNG DES ERGEBNISSES DER RECHNUNG 2023

Der Museumsrat hat am 18. April 2024 beschlossen, den Gewinn von CHF 103'420.00 auf die neue Rechnung vorzutragen und im Jahr 2024 für folgende Projekte ausserhalb des Budgets einzusetzen: CHF 80'000.00 für das Design des Zeughaus-Joggeli und für Erneuerungen der Ausstellungselemente im 1. Stock (Elemente, die im Rahmen von Kabinettausstellungen flexibel eingesetzt werden können).

Mit der bestehenden Bilanzstruktur ist das MAZ in der Lage, nötigenfalls kurzfristige Engpässe abzufedern und ausserordentliche und unerwartete Ausgaben eigenständig zu übernehmen. Dies gibt dem MAZ eine gewisse Sicherheit und Flexibilität. Das hat sich in der Zeit der Pandemie bewährt und kann auch in der heutigen, von Unsicherheit geplagten Lage eine Hilfe sein.

5. PERSONELLES

Museumsrat

Dr. Hanspeter Rentsch	Präsident
Barbara Streit-Kofmel	Vize-Präsidentin
Prof. Dr. Regula Schmid Keegling	(ab 14. März 2023)
Prof. em. Dr. Rudolf Jaun	
Peter Platzer	

Personal Museum Altes Zeughaus 2023

Adrian Baschung	Museumsleiter
Franziska Weber-Schmid	Stv. Museumsleitung, Leitung Admin. und Anlässe, Rechnungsführerin
Noemi Albert (ab September 2023)	wiss. Mitarbeiterin
Nicole Hänni	Fotografin
Martin Minder	Leiter Vermittlung
René Moser	Hauswart
Sandra Nicolodi (bis Juni 2023)	wiss. Mitarbeiterin
Roger Stalder	Museumstechniker
Luc Jean Dobler	Aufsicht/Empfang
Nicole Hänni	Aufsicht/Empfang
Heidi Hasler (ab Dezember 2023)	Aufsicht/Empfang
Christina Panebianco	Aufsicht/Empfang
Daniela Panebianco	Aufsicht/Empfang
Irina Schibler	Aufsicht/Empfang
Marco Stalder	Aufsicht/Empfang
Jens Wachholz	Aufsicht/Empfang
Benno Willimann	Aufsicht/Empfang
Christa Altorfer	Vermittlung
Yvonne Aregger	Vermittlung
Romeo Arquint	Vermittlung
Cristian Consuegra	Vermittlung
Joel Fimian	Vermittlung
Melissa Flück	Vermittlung
Céline Hug	Vermittlung
Aron Müller	Vermittlung
Cornelia Weber	Vermittlung

Ende Mai verliess Sandra Nicolodi das MAZ. Ihre Nachfolge trat per 01. September 2023 Noemi Albert an. Wir danken allen ehemaligen Mitarbeitenden und wünschen Ihnen alles Gute auf Ihrem weiteren Weg. Der neuen Kollegin wünschen wir viel Spass bei Ihrer Arbeit im Museum Altes Zeughaus.

6. DANK

Für die Erfüllung seiner Aufgaben ist das MAZ auf die Unterstützung zahlreicher Personen und Institutionen angewiesen. Der Museumsrat dankt an dieser Stelle allen, die unseren Bemühungen mit Wohlwollen gegenüberstehen und uns im vergangenen Geschäftsjahr aktiv unterstützt haben.

Hervorzuheben ist hierbei der Kanton Solothurn. Ohne das grossen Vertrauen seitens des Kantons, die gute Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen kantonalen Stellen und natürlich der finanziellen Unterstützung wäre unsere Tätigkeit schlicht nicht denkbar.

Zu danken ist aber auch dem Team des MAZ, das mit viel Einsatzbereitschaft und grosser Effizienz und Flexibilität die anstehenden vielfältigen Aufgaben angepackt hat und das sich auch in der Nach-Corona-Periode bestens bewährt hat. Das Team wurde durch mehrere Krankheitsfälle auf Kaderstufe erneut gefordert und temporär mit zusätzlichen Aufgaben konfrontiert. Das Team hat sich auch dieser nicht einfachen Situation gestellt, die Herausforderung angenommen und bestens bewältigt. Das verdient ein grosses Lob.

Ein weiterer grosser Dank geht an alle Besuchenden. Ohne ihr Interesse wären unsere Bemühungen sinnlos.

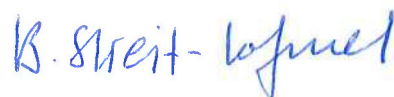
Schliesslich danken wir unseren zahlreichen Partnern (inkl. all jenen innerhalb der kantonalen Verwaltung), mit denen wir im vergangenen Jahr zusammenarbeiten durften und die unseren Bedürfnissen Rechnung getragen haben. Wir danken allen Leihgebenden für die unkomplizierte, gute Zusammenarbeit, sowie allen Donatoren dafür, dass sie das MAZ berücksichtigt haben.

Last but not least danken wir unserer Partnerorganisation, dem Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus, mit dem uns die Liebe zum MAZ verbindet, und der unsere Bemühungen mit ganz konkreten Hilfestellungen gefördert hat.

Solothurn, 18. April 2024
Für den Museumsrat



Dr. Hanspeter Rentsch
Präsident



Barbara Streit-Kofmel
Vizepräsidentin

7. ANHANG

7.1 ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

ER MAZ 2023

Positive Abweichung zum Budget (Mehreinnahmen / Minderausgaben)
Negative Abweichungen zum Budget (Mindereinnahmen / Mehraufwand)

		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung Budget CHF	Abweichung Budget %
ERTRAG		1'943'707.10	1'962'063	1'968'888.74	6'825.74	0.35
Eintritte		33'832.30	40'000	42'147.04	2'147.04	5.37
4240014	Eintritte	33'832.30	40'000	42'147.04	2'147.04	5.37
Anlässe Dritter (Apéros, Führungen, Raummiete)		24'526.50	35'000	32'333.10	-2'666.90	-7.62
4309013	Führungen	4'270.00	14'000	8'990.00	-5'010.00	-35.79
4309013	Apéros	8'026.50	8'000	10'664.10	2'664.10	33.30
4309013	Raummiete	12'230.00	13'000	12'679.00	-321.00	-2.47
4419000	Realisierte Kursgewinne			0.00	0.00	
Übrige Erträge (Shop, Cafeteria übrigen)		19'104.85	17'000	11'381.20	-5'618.80	-33.05
4250024	Shop	8'372.30	10'000	7'706.80	-2'293.20	-22.93
4250024	Cafeteria	1'557.55	2'000	1'268.70	-731.30	-36.57
4309000	diverse Einnahmen	9'175.00	5'000	2'405.70	-2'594.30	-51.89
4419000	Realisierte Kursgewinne		0		0.00	
Spenden		41'180.45	45'000	48'951.40	3'951.40	8.78
4637000	Spenden	41'180.45	45'000	48'951.40	3'951.40	8.78
Beitrag Kanton		1'825'063.00	1'825'063	1'834'076.00	9'013.00	0.49
4631000	Beitrag Kanton	1'825'063.00	1'825'063	1'834'076.00	9'013.00	0.49
AUFWAND		1'938'512.59	1'957'804	1'865'468.74	-92'335.26	-4.72
Personalaufwand		824'374.14	818'781	795'859.76	-22'921.24	-2.80
Museumsrat		5'066.60	10'800	4'505.40	-6'294.60	-58.28
3001000	Sitzungsgelder Mitglieder	2'560.00	3'200	2'080.00	-1'120.00	-35.00
3001000	Sitzungsgelder Präsident	1'200.00	6'240	1'200.00	-5'040.00	-80.77
3170000	Spesen Mitglieder und Präsident	1'306.60	1'360	1'225.40	-134.60	-9.90
Ausschüsse		2'000.00	2'200	1'834.00	-366.00	-16.64
3010001	Marketing- und Kommunikation	2'000.00	2'200	1'834.00	-366.00	-16.64
Löhne und Gehälter		684'575.89	672'598	657'074.86	-15'523.14	-2.31
3010000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	658'459.53	642'535	635'812.51	-6'722.49	-1.05
3010005	Inkonveniente Dienste	8'795.36	9'000	8'605.52	-394.48	-4.38
3010007	Überstunden	3'681.10	0	0.00	0.00	
3010012	Lebo Verwaltungs- und Betriebspersonal	15'399.00	16'063	16'389.00	326.00	2.03
3099003	Abgrenzung Überzeit / Gleitzeit / Ferien	-1'759.10	5'000	-3'732.17	-8'732.17	-174.64
3010010	Dienstaltersgeschenke	0.00	0	0.00	0.00	
Sozialleistungen		131'463.30	126'383	129'667.60	3'284.60	2.60
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV	43'644.90	43'394	42'627.45	-766.55	-1.77
3050003	Unfalltaggelder		0	0.00	0.00	0.00
3051000	AG-Beitrag Pensionskasse	78'990.80	73'623	77'940.45	-4'317.45	-5.86
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen	7'745.05	8'071	7'552.05	-518.95	-6.43
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	970.05	643	939.75	-296.75	-46.15
3055000	AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung	112.50	652	607.90	-44.10	-6.76
Übriger Personalaufwand		1'268.35	6'800	2'777.90	-4'022.10	-59.15
3049000	Dienstkleider	300.00	300	300.00	0.00	0.00
3090000	Weiterbildung/Ausbildung/Training	417.25	3'000	816.20	-2'183.80	-72.79
3099002	Personalanlässe	0.00	2'500	1'217.10	-1'282.90	-51.32
3099004	Übriger Personalaufwand	551.10	1'000	444.60	-555.40	-55.54
Übriger betrieblicher Aufwand		1'114'138.45	1'139'023	1'069'608.98	-69'414.02	-6.09
Miete		661'787.85	660'523	656'190.25	-4'332.75	-0.66
3160000	Burrisgraben	66'311.00	66'905	66'905.00	0.00	0.00
3160000	MAZ	515'008.00	519'618	520'418.00	800.00	0.15
3160000	Nebenkosten	80'468.85	74'000	68'867.25	-5'132.75	-6.94
Dienstleistungen und Honorare		10'350.00	19'000	11'247.20	-7'752.80	-40.80
	Dienstleistungen Kanton	8'424.00	9'000	8'424.00	-576.00	-6.40
3130000	Personalamt	2'124.00	2'500	2'124.00	-376.00	-15.04
3130000	AFIN	6'300.00	6'500	6'300.00	-200.00	-3.08
	Dienstleistungen Externer	1'926.00	10'000	2'823.20	-7'176.80	-71.77
3130000	Diverse	1'926.00	10'000	2'823.20	-7'176.80	-71.77
Kommunikation		108'082.22	95'000	107'401.46	12'401.46	13.05
	Honorare Werbemittelgestaltung- und Platzierung	28'147.90	30'000	21'659.97	-8'340.03	-27.80
3130007	Dauerausstellung	8'688.95	7'000	7'309.99	-309.99	-4.43
3130007	Sonderausstellung	19'458.95	23'000	14'349.98	-8'650.02	-37.61
3130007	Anlässe	0.00	0	0.00	0.00	0.00
	Werbemitteldruck- und Einsatz	79'934.32	65'000	85'741.49	20'741.49	31.91
3102003	Dauerausstellung	14'409.10	20'000	15'554.50	-4'445.50	-22.23
3102003	Sonderausstellung	65'525.22	45'000	70'186.99	25'186.99	55.97
3102003	Anlässe	0.00	0	0.00	0.00	0.00
Anschaffungen		13'603.42	29'500	23'137.63	-6'362.37	-21.57
3110001	Mobilien nicht aktivierbar	3'683.35	10'000	9'048.15	-951.85	-9.52
3103001	Bibliothek	659.87	1'000	435.70	-564.30	-56.43

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung Budget	Abweichung Budget
3105001 Museumsshop	2'935.55	8'000	4'430.66	-3'569.34	-44.62
3105000 Lebensmittel Cafeteria	2'136.90	3'500	3'449.63	-50.37	-1.44
3105000 Lebensmittel Apéro	4'097.70	5'000	5'569.60	569.60	11.39
3101000 Diverses	90.05	2'000	203.89	-1'796.11	
Unterhalt	78'564.26	67'000	65'540.27	-1'459.73	-2.18
3150000 Allgemeiner Unterhalt	14'099.65	10'000	4'343.54	-5'656.46	-56.56
3153000 Informatik	62'570.03	55'000	59'197.14	4'197.14	7.63
3159000 Mobile Anlagen (Alarmer)	0.00	0	0.00	0.00	0.00
3150000 Verbrauchsmaterial	1'894.58	2'000	1'999.59	-0.41	-0.02
Sammlung	29'507.31	41'000	27'448.49	-13'551.51	-33.05
3101000 Verbrauchsmaterial	3'005.89	5'000	1'799.19	-3'200.81	-64.02
3150000 Restaurationen	11'181.65	20'000	14'298.80	-5'701.20	-28.51
3150000 Infrastruktur	7'427.27	5'000	7'322.55	2'322.55	46.45
3110001 Anschaffungen	1'826.90	5'000	3'521.95	-1'478.05	-29.56
3130000 Honorare	6'065.60	6'000	506.00	-5'494.00	-91.57
Vermittlung	13'183.95	21'000	13'741.90	-7'258.10	-34.56
3101000 Verbrauchsmaterial	266.60	1'000	439.85	-560.15	-56.02
3130000 Dienstleistungen und Honorare	479.00	2'500	578.50	-1'921.50	-76.86
3102002 Druckkosten	0.00	500	59.00	-441.00	-88.20
3010000 VermittlerInnen MAZ	5'280.00	7'000	7'340.00	340.00	4.86
3010001 Rahmenprogramm SA / Mittagsführungen	7'158.35	10'000	5'324.55	-4'675.45	-46.75
Anlässe	7'217.08	11'000	12'460.95	1'460.95	13.28
3130002 Museumstag	1'157.80	1'500	1'339.70	-160.30	-10.69
3130002 Adventskalender	809.99	6'500	8'080.75	1'580.75	24.32
3130002 Kulturnacht	2'917.25	0	0.00	0.00	0.00
3130002 Weitere	0.00	500	0.00	-500.00	-100.00
3130002 Barocktage	2'332.04	2'500	3'040.50	540.50	21.62
Ausstellungen	134'800.50	135'000	93'106.29	-41'893.71	-31.03
Honorare	56'805.24	65'000	45'070.19	-19'929.81	-30.66
3130000 Gestaltung	45'212.45	40'000	38'852.78	-1'147.22	-2.87
3130000 Personal Auf- Abbau	6'366.25	5'000	3'858.75	-1'141.25	
3130000 Weitere	5'226.54	20'000	2'358.66	-17'641.34	-88.21
Bau	64'853.14	60'000	29'135.04	-30'864.96	-51.44
3130002 Material	64'853.14	60'000	29'135.04	-30'864.96	-51.44
Objekte / Bilder	13'142.12	10'000	18'901.06	8'901.06	89.01
3130002 Transporte	4'314.85	1'000	4'669.10	3'669.10	366.91
3130002 Versicherungen	305.65	1'000	105.00	-895.00	
3130002 diverse Kosten	8'521.62	8'000	14'126.96	6'126.96	76.59
Verwaltungs- und Informatikaufwand	13'537.76	13'500	12'537.43	-962.57	-7.13
3101000 Verbrauchsmaterial	74.85	500	0.00	-500.00	-100.00
3100000 Büromaterial	857.85	1'000	689.63	-310.37	-31.04
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	315.33	300	411.12	111.12	37.04
3130004 Porti	3'588.20	2'000	1'863.00	-137.00	-6.85
3130022 Mitgliederbeiträge	7'142.81	8'000	7'505.17	-494.83	-6.19
3130023 Abonnemente	267.00	500	1'125.00	625.00	125.00
3133000 Internetaufwand	1'064.52	900	716.31	-183.69	-20.41
3137006 Radio-, TV- und Antennengebühren	227.20	300	227.20	-72.80	-24.27
Energie- und Entsorgungsaufwand	28'819.70	29'500	39'432.75	9'932.75	33.67
3120000 Energie	27'578.60	28'000	38'984.60	10'984.60	39.23
3120004 Kehrrichtgebühren	1'241.10	1'500	448.15	-1'051.85	-70.12
Sachversicherungen	13'479.00	15'000	4'642.86	-10'357.14	-69.05
3134000 Versicherungen	13'479.00	15'000	4'642.86	-10'357.14	-69.05
Übriger betrieblicher Aufwand	1'205.40	2'000	2'721.50	721.50	36.08
3170000 Spesenentschädigungen	1'205.40	2'000	2'721.50	721.50	36.08
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	5'194.51	4'259	103'420.00	99'161.00	2328.27
Jahresergebnis	5'194.51	4'259	103'420.00	99'161.00	2328.27

Solothurn, 22.02.2024

Hanspeter Rentsch
Präsident Museumsrat

Adrian Bächung
Museumsleiter

BILANZ

Bilanz per 31.12.2023

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN	462'253.45	603'436.24	141'182.79
Umlaufvermögen	462'251.45	603'434.24	141'182.79
Kasse Museum Altes Zeughaus	744.61	697.61	-47.00
Verrechnungskonto / Scharnierkonto	456'900.24	600'960.34	144'060.10
Debitoren Mitbuchkonto	4'606.60	1'776.29	-2'830.31
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00
Anlagevermögen*	2.00	2.00	0.00
Mobiliar / Geräte	1.00	1.00	0.00
Sammlung	1.00	1.00	0.00
PASSIVEN	462'253.45	603'436.24	141'182.79
Fremdkapital	131'397.99	169'160.78	37'762.79
Kurzfristiges Fremdkapital	131'397.99	169'160.78	37'762.79
Kreditoren	95'957.96	107'559.35	11'601.39
TP Gleitzeit- und Ferienguthaben	27'682.55	23'950.38	-3'732.17
TP Gehälter	7'757.48	6'915.81	-841.67
TP Gehälter Führungen	0.00	880.00	880.00
TP Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	29'855.24	29'855.24
Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00	0.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00
Eigenkapital	330'855.46	434'275.46	103'420.00
Grundkapital	2.00	2.00	0.00
Ordentliche Reserven	80'000.00	80'000.00	0.00
Spezialreserven	136'000.00	136'000.00	0.00
Gewinnvortrag	109'658.95	114'853.46	5'194.51
Jahresergebnis	5'194.51	103'420.00	98'225.49

* Pro memoriam

Solothurn, 22.02.2024



Hanspeter Rentsch
Präsident des Museumsrates



Adrian Baschung
Museumsleiter

7.2 BUDGET 2024

Budget MAZ 2024

Nov 23

				Budget 2024
				CHF
ERTRAG				1'993'576.00
Eintritte				45'000
4240014	82610	Eintritte		45'000
4309013	82943	Apéros		12'000
4250024	82946	Cafeteria		2'000
AUFWAND				1'988'148
Personalaufwand				851'166
Museumsrat				10'000
3001000	9100	Sitzungsgelder Mitglieder		2'800
3001000	9100	Sitzungsgelder Präsident		6'200
Löhne und Gehälter				697'500
3010005	9100	Inkonveniente Dienste		9'000
3050003	9100	Unfalltaggelder		
3049000	9100	Dienstkleider		300
Übriger betrieblicher Aufwand				1'136'982
Miete				669'482
Dienstleistungen und Honorare				15'000
Kommunikation				95'000
Anschaffungen				22'500
Unterhalt				62'000
Sammlung				43'000
Vermittlung				19'000
Anlässe				9'000
Ausstellungen				135'000
Verwaltungs- und Informatikaufwand				14'000
Energie- und Entsorgungsaufwand				36'000
Sachversicherungen				15'000
Übriger betrieblicher Aufwand				2'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit				5'428
Jahresergebnis Gewinn				5'428
Reserven MAZ				443'018

Anhang 7.3 - Leistungsindikatoren

Indikator	Bemerkung	Standard	SOLL	IST 2018	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST Vertragsperiode 2020 - 2023 Total
Sonderausstellungen	Durchführung einer Sonderausstellung zu aktuellen Themen der Weltgeschichte, zu Konflikten und deren Lösung.	Anzahl pro Vertragsperiode: 2	2	1	1	0 Corona-bedingte Verlängerung Ausstellung P-26	1	1	1	3
Wissenschaftliche Publikationen	Wissenschaftliche Publikation zu Sammlungsbereichen bzw. Fachtagungen im MAZ.	Anzahl pro Vertragsperiode: 1	1	0	1	0 Corona-bedingte Verlängerung Ausstellung P-26	1	1	0	2
Veranstaltungen	Voranstellung von Vorträgen und Fachtagungen zu den Themenkreisen Weltgeschichte, Konfliktforschung und Diplomatie (Veranstaltung des MAZ als Kompetenzzentrum für Weltgeschichte und sochurnische Geschichte sowie als Stätte des Dialogs).	Anzahl pro Vertragsperiode: 2	2	4	3	2	1	3	0	6
Auslastungsgrad	Im Rahmen der Kalkulation der Betriebskosten ist der Anteil der Betriebstage pro Jahr von Bedeutung. Abzüglich der Feiertage und der geschlossenen Museumstage (Montag) rechnet das Museum Altes Zeughaus mit 304 Betriebstagen pro Jahr. Dies wird im Sollwert mit 100% rapportiert.	in %	100%	103.9 % (316 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: - 1%	102 % (302 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: - 1.9%	81.9 % (249 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: - 20.1%	85.5 % (260 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +3.6%	101.97% (310 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +16.47%	101.97% (310 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +0%	1129 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen
Öffnungszeiten	Im Rahmen der Kalkulation der Betriebskosten sind die regulären Öffnungszeiten von Bedeutung. Pro Jahr sind dies 1'384 Stunden, die als Sollwert von 100% dokumentiert werden.	in %	100%	111.4 % (1'541.5 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: -0.2%	110 % (1'522.5 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: -1.4%	85.9 % (1'189 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: -24.1%	89.6 % (1'240 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +3.7%	107.51 % (1'462 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +17.91%	113 % (1'564 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +5.49%	5'455 (Stunden inkl. Sonderöffnungen)
Sammlungspflege	Die qualitätsvolle Sammlungspflege ist wichtiger Teil der Museumsarbeit. Sie ist mit personellen und infrastrukturellen Ressourcen verbunden und daher auch kostenrelevant. Als Indikator gilt die aktuelle Kalkulation, die für die Sammlungspflege Kosten von insgesamt 100 000.- veranschlagt. Diese Aufwendungen sind in einem Konzept zur Sammlungspflege dokumentiert.	in %	100%	CHF 112'886.60 Vgl. Zusatzblatt "Leistungsfaktor Sammlungspflege (dem AKS ausgearbeitet)"	127'959.93 113.35% Veränderung: +13.35%	118'747.56 105.19% Veränderung: -8.17%	125'310.68 111.01% Veränderung: +5.82	121'948.36 108.02% Veränderung: -2.99%	97'164 97.16% Veränderung: -10.86%	463'170.60

Anhang 7.3 - Statistische Messgrößen

Messgröße	Bemerkung	Standard	IST 2018	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST Vertragsperiode 2020 - 2023 Total
Erschliessung	Die Erschliessung und Verwaltung der Sammlung ist die Basis jeglicher Museumsarbeit. Die Anzahl digital inventarisierter Objekte und der bearbeiteten Datensätze zeigt auf, dass die Sammlung kontinuierlich gepflegt und erforscht wird.	Anzahl: Veränderung:	20785 Einträge 3'569 bearb. Einträge 109 neue Einträge	20907 Einträge 2335 bearb. Einträge 133 neue Einträge	20967 Einträge 5267 bearb. Einträge 79 neue Einträge	21036 Einträge 827 bearb. Einträge 68 neue Einträge	21'110 Einträge 751 bearb. Einträge 57 neue Einträge	21'119 Einträge 934 bearb. Einträge 26 neue Einträge	7779 bearb. Einträge 363 neue Einträge
Besuchende	Die Anzahl der Besuchenden ist eine Messgröße, die zeigt, wie das Museum öffentlich wahrgenommen wird.	Anzahl: Veränderung:	12'337 Veränderung: - 4'717	12'702 Veränderung: + 365	9'494 Veränderung: -3208	10'348 Veränderung: +854	11'023 Veränderung: +675	12'478 Veränderung: +1455	43'343
Anlässe	a. Führungen b. Besuche von Schulklassen c. Sonderanlässe Diese Messgrößen sind auch Grundlage der Kalkulation der Betriebskosten und daher wichtig für die Dokumentation.	Anzahl: Veränderung:	a. 111 b. 56 (27 mit Führung, 29 ohne Führung) c. 66 (davon 26 interne) Veränderung: a. - 62 b. - 7 c. - 28	a. 91 b. 43 (24 mit Führung, 19 ohne Führung) c. 50 (davon 21 interne) Veränderung: a. - 20 b. - 13 c. - 16	a. 74 b. 15 (10 mit Führung, 5 ohne Führung) c. 26 Veränderung: a. - 17 b. - 28 c. - 24	a. 59 b. 30 (6 mit Führung, 22 ohne Führung) c. 9 (ohne dig. Angebote) Veränderung: a. - 15 b. + 15 c. - 24	a. 52 b. 30 (23 mit Führung, 7 ohne Führung) c. 28 Veränderung: a. - 7 b. 0 c. + 19	a. 77 b. 31 (19 mit Führung, 12 ohne Führung) c. 34 Veränderung: a. +25 b. +1 c. + 6	a. 314 b. 106 (60 mit Führung, 46 ohne Führung) c. 97
Kundenzufriedenheit	Ein zeitgemässes Museum prüft regelmässig sein Angebot mit gezielten Kundenumfragen.	in % Veränderung	vgl. Geschäftsbericht Seite 16	vgl. Geschäftsbericht	vgl. Geschäftsbericht	vgl. Geschäftsbericht	vgl. Geschäftsbericht	vgl. Geschäftsbericht	vgl. Geschäftsbericht